

Callisto“ - Plättchen-Legen kann süchtig machen

21.04.2010, 13:34 | Freizeit, Bunt, Vermischtes

Pressemitteilung von: *Spielermanufaktur Piatnik*

Presseagentur: *Dieterle und Partner Agentur für Presse und Kommunikation*

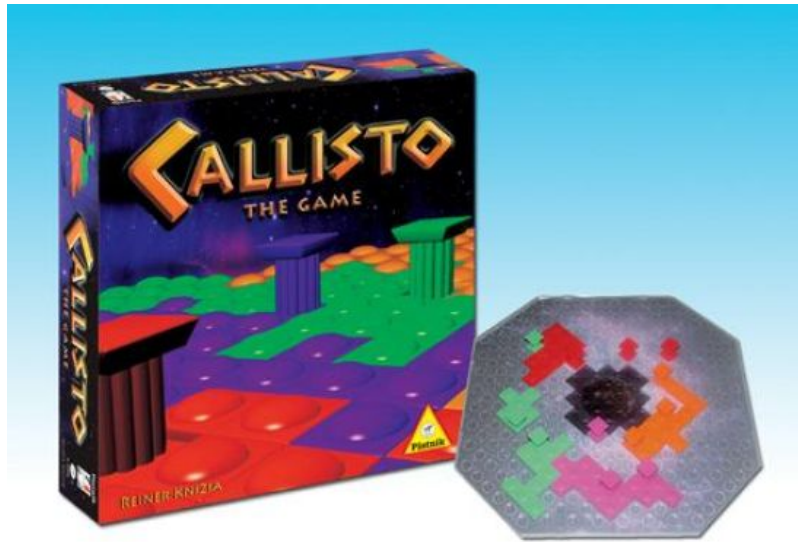


Foto: Spielermanufaktur Piatnik

Die kürzeste Spielregel der Welt erwartet Spielefans bei „Callisto“ einem neuen Strategiespiel von Piatnik. Wie das Legespiel „Callisto“ funktioniert, ist in fünf Zeilen erklärt, der Spielreiz kennt indes kein Ende.

Spielraum für Taktiker

„Callisto – The Game“ nennt Piatnik das von Erfolgsautor Reiner Knizia entwickelte Legespiel selbstbewusst. Und tatsächlich hat das einfache, zugleich spannende Plättchenlegen das Zeug zum Spiele-Klassiker. Zwei bis vier Spieler versuchen, ihre unterschiedlich geformten farbigen Plättchen auf dem eng begrenzten Raum des Spielbretts so unterzubringen, dass ihnen am Ende möglichst wenig bis gar nichts übrig bleibt. Dabei wird stets an eine Seite der bereits ausliegenden eigenen Plättchen angelegt. Dabei kommen sich die zwei bis vier Spieler rasch in die Quere, was wiederum viel taktisches Planungsgeschick erfordert.

Je nach Spielerzahl wird am Beginn eine Tafel mit unterschiedlich viel Spielraum unter das transparente Spielbrett geschoben. Das Besondere an Callisto: Einen von drei Türmen, die zur Platzierung auf dem Spielbrett zur Verfügung stehen, hebt man sich für einen günstigen Zeitpunkt im Spiel auf. Entweder um eine fast verlorene Partie noch zu drehen oder um einen der Gegner bei einem guten Lauf zu bremsen.

Knizia-Erfolgsspiel

„Callisto“ stammt aus der Werkstatt eines der erfolgreichsten Spieleautoren der Welt. Reiner Knizia wurde in den vergangenen Jahren mit zahlreichen internationalen Spielepreisen ausgezeichnet, bei Piatnik brachte er Erfolgsspiele wie „Drachenparade“, „Kampf der Magier“ oder „Regenbogenland“ heraus. Der studierte Mathematiker setzt in seinen Spielen besonders auf Logik und vorausschauendes Denken, ausgeklügelte und perfekt funktionierende Spielmechanismen sind sein spezielles Markenzeichen.

„Mit Callisto geben wir Spielern, was diese wünschen: Ein Spiel ohne jegliche Einstiegsschwelle und das mit enormem

Suchtpotenzial“, freut sich Piatnik-Geschäftsführer Dieter Strehl über die Piatnik-Neuheit.

Portrait

Die 1993 gegründete Vertriebsgesellschaft „Piatnik Deutschland“ hat maßgeblich zum internationalen Erfolg der österreichischen Mutter, der Wiener Spielkartenfabrik Ferdinand Piatnik & Söhne, beigetragen. Piat-nik Deutschland vertreibt von Mönchengladbach aus, das gesamte Programm der Wiener Manufaktur, die im Jahr 25 Millionen Spielkartenpakete, eine Million Puzzles und zwei Millionen Brett- sowie Gesellschaftsspiele in über 60 Ländern der Welt verkauft. Traditionell stark ist das Unternehmen, das 1824 als Kartenmalerei in Wien gegründet wurde, mit Kartenspielen. Piatnik gehört zu den weltweit größten Herstellern in diesem Segment. In Deutschland bietet der Verlag seine Kartenspiele auch als Plattform für individuell gestaltete Werbebotschaften an.

News-ID: 420453 • Views: 1068 (Stand: 18.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/420453/Callisto-Plaettchen-Legen-kann-suechtig-machen.html>